

„Heiße Öfen“ sind an Pfingsten unterwegs

7. Motorradtreffen des MSC Bohnhorst am Wochenende 26. bis 28. Mai / Spiele und Prämierung

Bohnhorst (off). Es ist wieder soweit: Das 7. Motorradtreffen des MSC Bohnhorst ist angesagt. „Heiße Öfen“ sind am Pfingstwochenende vom 26. bis 28. Mai unterwegs. Alles dreht sich dann um Benzingsprache, Motorräder anschauen, Spiele, Siegerehrung und Auszeichnungen für den größten Club, das älteste Motorrad und für die weiteste Anreise.

Treffpunkt ist zum dritten Mal das Sportplatzgelände. „Seit der Wiederauferstehung des MSC Bohnhorst im Jahr 2000 ist dies bereits das 7. Motorradtreffen, das der MSC veranstaltet“, freut sich Pressesprecherin Hannelore Droste. Gruppen aus Norden, Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein und der näheren Umgebung haben sich angemeldet.

Die ersten beiden Treffen hatten an der Hoyersvörder Mühle stattgefunden. „Das Gelände aber wurde bald zu klein, so dass die zwei nächsten Veranstaltungen bei Martin Wiehe auf der Wiese stattfanden“, erinnert sich Droste und meint: „In diesem Jahr hoffen die Mitglieder des MSC auf trockenes Wetter, nachdem im vergangenen Jahr die Veranstaltung buchstäblich „ins Wasser fiel.“ Der Stimmung der Motorradfreunde habe das Wetter allerdings nichts anhaben können. Nach dem Motto „Jetzt erst recht“ wurde ausgelassen gefeiert.

Diesmal werden die motorisierten Gäste am Pfingstsonntag ab 12 Uhr erwartet. Sie



Knallrot und ein echter Hingucker: Ein witziges Oldie-Gespann präsentiert dieses Paar aus Hille. Der Fahrer hat es selbst zusammengebaut. Mehr solcher Schätzchen werden an Pfingsten zu sehen sein.

tragen sich ins Gästebuch mit Angabe von Alter, Motorradclub, gefahrenen Kilometern und dem Alter des Motorrades ein. Abends findet eine Party im Festzelt mit Musik vom Plattenteller statt. Alle können kostenlos in mitgebrachten Zelten auf dem Sportplatz übernachten.

Am Sonntag sind dann die Spiele an der Reihe, deren Sieger gegen 19 Uhr prämiert

werden, ebenso die Fahrer und Fahrerinnen, die sich ins Gästebuch eingetragen haben. Dabei wird der Club mit den meisten angereisten Mitgliedern ebenso ausgezeichnet wie der älteste Teilnehmer und die älteste Teilnehmerin. Geehrt wird auch, wer die meisten Kilometer zurückgelegt hat, und wer das älteste Motorrad fährt. Abends heißt es wieder Party. Am Pfingstmontag nach dem

Frühstück ist Abreise.

Ein Motorradfahrer sorgte im vergangenen Jahr für eine ganz besondere Überraschung. „Er war 1314 Kilometer gefahren, um hier dabei zu sein“, sagt Hannelore Droste und verrät: „Sein Heimatort ist Capriva in Italien.“ Alle Mitglieder im MSC seien gespannt, ob auch diesmal Außergewöhnliches zu bestaunen sein wird.